Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 51

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschließend an diese Beratungen kam es in der Kommission zu einer allgemeinen Aussprache über die zukünftige Stellungnahme gegenüber Gesuchen von Saisonsbeiteben um Bewilligung der 52 Stundenwoche. Diese Aussprache hatte bloß orientierenden Charakter. Beschlüsse wurden keine gesaßt.

Totentafel.

† M. Zopfi-Hefti, Kalisabrikant in Netstal. Nach turzer Krantheit ist in Schwanden, einige Tage vor dem vollendeten 84. Altersjahre, Herr Melchior Zopfi sanst entigklasen. Er war der Gründer der Kalksabrik Netstal A.G. und ihr Verwaltungsratspräsident. Sein ganzes Leben und seine ganze Arbeitskraft hat er seinem Unternehmen gewidmet, das er im Laufe der Jihre zu einer bedeutenden Fabrikanlage gestaltete. Daneben betätigte er sich auch lebhaft im Bauwesen und seinem Unternehmungsgeist verdankt Schwanden die Entstehung zahlzeicher Häuser. Aus einsachen Verhältnissen brachte es der Verstorbene aus eigener Krast zu Ansehen und Wohlstand. Alle, die ihn kannten, werden sein Andenken in Ehren halten.

† Hans Siegrift, Zimmermeister in Zürich 6, starb am 13. März im Alter von 34 Jahren.

7 Jakob Bienz, Schlossermeister in Fällanden und Witikon (Zürich), starb am 12. März im Alter von 70 Jahren.

Verschiedenes.

"Die schweizerischen Portlandzemente und deren Beion im Laboratorium, auf der Baustelle und im sertigen Bauwert." Berichtigung. In unserem Artikel in No. 18 des "Schweizer Baublatt" ist uns offensbar ein finnstörender Hörsehler unterlausen. Prof. Dr. Ros, der Direktor der Eidg. Materialprüsungsanstalt in Zürich, legt als Bortragender Wert darauf, doß keine Misverständnisse entstehen möchten. Wir sind ihm dankbar für die Aberlassung des genauen Textes, wonach es auf Sette 18, Spalte 2, Zeile 13 heißen muß: "Die Schweiz stellt an die Festigkeitsqualität der im eigenen Lande erzeugten Portlandzemente die höchsten Ansorderungen von allen Ländern. Die schweizerischen Portlandzemente haben sich dank ihrer hervorragenden physikallichen chemischen Festiakeitseigenschaften einen der ersten

Plate auf dem internationalen Weltmarkte erworben und behaupten heute benfelben. Es ift nicht baran zu zweifeln, daß es ber hochstehenden schweizerischen Portlandzementindufirie nicht schwer fallen wird, ben hohen Anforberungen, welche bie neuen ichweizerischen Bindemittel. normen 1931 an die Portlandzemente ftellen, zu erfüllen. Gang besonders ftreng find die durch die neuen schwetzerischen Portlandzementnormen an die hochwertigen Portlandzemente geftellten Anforderungen. Obichon diese hoch. wertigen Portlandzemente teurer find als die normalen Portlandzemente, bieten fie in vielen Fallen wirtschaftliche Borteile. Der Entschetd kann aber nur in jedem Einzelfalle auf Grund eines besonderen eingehenden Studiums gefällt werben." Bur Kritif fiber bas Guß: verfahren an der Barberineftaumauer mochte Berr Brof. Ros die zwei Cate auf Geite 12 auch in seinem Wortlaut angeführt wiffen, wohl um ihnen die Schärfe in unserem Artifel etwas herabzumindern: "Die Barberine-Staumauer, deren die Sicherheit und den regelmäßigen Betrieb in keiner Weise beeinträchtigende Wafferdurch: lässigteit ein offenes Geheimnis ift, sowie die Erfahrungen betreffend ben ungenfigenden Widerftand gegen Froft ber in Gußbeton erftellten großen Staumauern lehren uns, daß das amerikanische Gußbeton-Verfahren ohne genügende Erfahrung im eigenen Lande auf die Dauer nicht die von Amerika aus gepriesenen Borteile bietet und daher in Butunft für unsere klimatischen Berhältniffe zu verwerfen ift."

Stadtzürcherischer Wohnungsmarkt. Das statistische Amt der Stadt Zürich konstatiert in den Zürcher statistischen Nachrichten, daß sich auf dem stadtzürcherischen Wohnungenmarkte keine Anderungen von grundsätlicher Bedeutung vollzogen hätten. Einzig an größeren Wohnungen mit 5 und mehr Zimmern bestehe ein einigermaßen ausreichender Vorrat, ungenügend bleibe die Borratszisser für die Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Für die Beamten und Angestellten, für den Mittelstand überhaupt, komme die unbestredigende Marktlage namentlich in den Mie preisen zum Ausdruck; denn die Hälfte der leerstehenden Mtetwohnungen kosteten mehr als 2000 Fr.

Gasbelieferung der Semeinden Thalwil, Rüschlikon, Overrieden und Langnau. Die Gemeindeversammlung Thalwil genehmigte einen Gaslieferungsvertrag mit
der Stadt Zürich. Das Gas wird von der Stadt der Gemeinde Thalwil geliefert, und diese übernimmt im
eigenen Leitungsnetz von über 40 km Länge den Bertrieb in der eigenen Gemeinde und auch für die von

